

Bitte nicht vor 2. November, 19 Uhr, veröffentlichen!

Aktuelles Bildmaterial ab 3. November, 14 Uhr, unter www.ethics.de



Pressemitteilung

2. November 2005

WITTENSTEIN als Vorreiter ethischen Handelns ausgezeichnet

Schirmherr Ulrich Wickert ehrt High-Tech-Maschinenbauer aus Igersheim

Die WITTENSTEIN AG erhält für ihr herausragendes Engagement im Bereich Umwelt und Soziales das Gütesiegel ETHICS IN BUSINESS. Das Siegel und der Deutsche Preis für Wirtschaftsethik werden in diesem Jahr erstmals im Rahmen einer bundesweiten Vergleichsstudie verliehen. Die oekom research AG untersucht darin, inwieweit mittelständische Unternehmen über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus ehrlich und nachhaltig agieren und inwieweit das systematisiert ist. Wer hier Standards setzt – wie WITTENSTEIN – darf sich mit dem Qualitätssiegel ETHICS IN BUSINESS 2005 schmücken. Ziel des Projektes ist es, durch diese Vorreiter das Vertrauen in die Wirtschaft zu stärken sowie systematisches Wertemanagement auch im Mittelstand voranzutreiben. Bei der Preisverleihung in Berlin überreicht Schirmherr Ulrich Wickert am 2. November die Auszeichnung.

Um das nachhaltige Handeln zu messen, hat die Ratingagentur oekom research AG ein auf den Mittelstand zugeschnittenes Benchmarkingverfahren entwickelt. Geprüft wird der Umgang der Firmen mit den Menschen und der Umwelt, auch „Corporate Social Responsibility“ (CSR) genannt. So fragt der Kriterienkatalog etwa nach umweltverträglichen Produktionsprozessen und dem effizienten Nutzen der Ressourcen, nach Mitspracherechten und Chancengleichheit am Arbeitsplatz oder sozialen Standards der Zulieferer sowie nach Korruption. Nur wer sowohl sozial als auch ökologisch nachhaltig wirtschaftet, darf das Gütesiegel „Ethics in Business 2005“ tragen.

Dass sich wirtschaftlicher Erfolg und Verantwortung für Mensch und Umwelt nicht ausschließen, beweist die WITTENSTEIN AG. Der Maschinenbauer und Spezialist für intelligente Antriebssysteme in Formel-1-Motoren sowie in der Luft- und Raumfahrt hat seit über 20 Jahren keine betriebsbedingte Kündigung mehr ausgesprochen. Trainee-Programme sowie Weiterbildungskurse an der hauseigenen Akademie in Sprachen, EDV aber auch zum Thema Work-Life-Balance erlauben den Beschäftigten die ständige Weiterentwicklung in fachlicher sowie persönlicher Hinsicht. Mit Rücksicht auf ökologische Aspekte werden beispielsweise wasserlösliche Lacke verwendet und die Produkte sind fast vollständig recycelbar. Durch die Auswahl örtlicher Zulieferer spart der Maschinenbauer Transportkosten. Nächstes wichtiges Ziel, auf das man kontinuierlich hinarbeitet, ist die Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Silke Masurat, compamedia GmbH, Telefon (0 75 51) 94 98 63 – 4, masurat@compamedia.de



„Das Projekt möchte ethisches Handeln der Unternehmen sichtbar machen und das Vertrauen in die mittelständische Wirtschaft stärken“, erklärt Dr. Jürgen Heraeus, Aufsichtsratsvorsitzender der Heraeus Holding und Unterstützer der Initiative. Der Weg dahin führt über die öffentlichkeitswirksame Präsentation von Unternehmen wie WITTENSTEIN, die bereits heute beispielhaft handeln. Neben dem Heraeus-Chef unterstützen das Projekt weitere bedeutende Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Frage- und Bewerbungsbogen – als Einstiegshürde konzipiert – veranlasste die Interessenten, kritisch die eigenen Unternehmensstrukturen auf ethische Belange abzuklopfen. Etwa 500 Interessenten hatten sich intensiv mit dem Fragebogen auseinandergesetzt, 67 Bewerber nahmen nach einem eingehenden Selbstcheck die Herausforderung an, 42 Unternehmen hielten der Überprüfung stand. Welche Unternehmen den Sprung in den exklusiven Kreis geschafft haben, zeigen www.ethics.de sowie das zum Projekt gehörige Buch „ETHICS IN BUSINESS – Vorreiter ethischen Handelns“.

ETHICS IN BUSINESS startet 2006 erneut. Interessierte Unternehmen können sich ab sofort für ein kostenloses Info-Paket vormerken lassen: info@compamedia.de.

Schirmherr, Projektpartner und wissenschaftliche Leitung

Schirmherr des Projektes ist Ulrich Wickert. Projektpartner sind B.A.U.M (Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management), der BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, das DNWE (Deutsches Netzwerk für Wirtschaftsethik), die Fairness-Stiftung und die Umweltinitiative Future. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei der Münchner oekom research AG, einer international führenden Agentur für Nachhaltigkeitsratings.

Die Jury für die Wahl des Preisträgers „Deutscher Preis für Wirtschaftsethik“

Frank H. Asbeck (SolarWorld), Sabine Braun (Future), Dr. Norbert Copray (Fairness-Stiftung), Prof. Dr. Maximilian Gege (B.A.U.M.), Prof. Dr. Wolfgang Gerke (Universität Erlangen-Nürnberg), Wolfgang Grupp (TRIGEMA), Dr. Volker Hauff (Rat für Nachhaltige Entwicklung), Dr. Jürgen Heraeus (Heraeus Holding), Prof. Dr. Claus Hipp (HiPP), Prof. Dr. Albert Löhr (DNWE), Oswald Metzger (Publizist), Wolfgang Schuppensteiner (Oberstaatsanwalt), Dr. Hermann Scheer (EuroSolar, MdB), Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (REpower Systems), Dr. Angelika Zahrnt (BUND).

Der Organisator: compamedia GmbH

compamedia hat sich auf die Organisation von Benchmarkingprojekten für den Mittelstand und den Aufbau mittelständischer Netzwerke spezialisiert. compamedia betreut das Innovationsprojekt „TOP 100 – Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand“ und das Arbeitgeberbenchmarking „TOP JOB – Top-Arbeitgeber im deutschen Mittelstand“. Neuestes Projekt ist „ETHICS IN BUSINESS – Vorreiter ethischen Handelns“

Ansprechpartnerin WITTENSTEIN AG

Miriam Spangenberg
Walter-Wittenstein-Straße 1
97999 Igersheim
Telefon: 07931/493-469
E-Mail: m.spangenberg@wittenstein.de
www.wittenstein.de

Ansprechpartnerin compamedia

Silke Masurat
Hofstatt 7
88662 Überlingen
Telefon: (0 75 51) 94 98 63 – 4
E-Mail: masurat@compamedia.de
www.compamedia.de

Den Text in digitaler Form gibt es unter masurat@compamedia.de, allgemeines Bildmaterial von der Veranstaltung ist ab Donnerstag, 2. November, im Pressebereich von www.ethics.de erhältlich, spezielles Bildmaterial vom Unternehmen hält Ihr Ansprechpartner dort für Sie bereit.